

Installationshinweise für Wurzelballenverankerungen mit Spanngurt

1. Pflanzgrube ca. 40 cm breiter und ca. 5 - 10 cm tiefer als Ballendurchmesser ausheben. Ballen mittig in die Pflanzgrube stellen.
2. Treibstange in den Ankerkörper einstecken und im Abstand von ca. 5 cm zum Ballen positionieren. Mit einem Hammer den Erdanker möglichst senkrecht bis zur Mindesteinschlagtiefe (s. Tabelle) in den gewachsenen Boden eintreiben. Das Seilauge sollte gerade noch aus dem Erdreich heraus schauen.

Wichtige Kenngrößen der Verankerungssysteme

	40-RBKW	68-RBKW	88-RBKW	MR4-RBKW
Einschlagtiefe	0,50 m	0,75 m	1,05 m	1,80 m
Treibstange	DR 40	DR 68	DR 88	DR MR4
Hammer	ca. 1 kg	ca. 2 kg oder Motorhammer	ca. 5 kg oder Motorhammer	ca. 5 kg oder Motorhammer

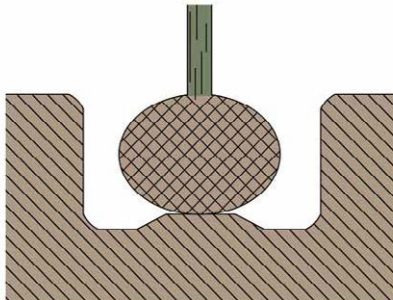
3. Treibstange herausziehen. Zum Verriegeln des Erdankers mit einem Haken am Seilauge aufwärts ziehen. Im normal gewachsenen Boden beträgt der Verriegelungsweg ca. 1,5 Ankerlängen. In anderen Böden kann dieser Weg kürzer bzw. länger sein. Bei weichen Böden empfiehlt es sich, Haken in das Seilauge einzuführen und ein Stück mit in den Boden zu treiben. Schritt 2 und 3 mit den beiden verbleibenden Erdankern wiederholen, Erdanker sternförmig anordnen.
4. Spanngurt abwechselnd durch die Triangel (D-Ringe) der Anker und über den Ballen führen. Zuerst das Gurtende durch die Ratsche führen und handstramm anziehen. Die Ratsche sollte möglichst oben seitlich auf dem Ballen liegen, damit ein Nachspannen – sofern erforderlich – leichter ermöglicht werden kann. Darauf achten, dass der Gurt möglichst im direkten Weg zwischen Seilauge und Ballen spannt und nicht verdreht ist. Anschließend mit der Ratsche den Gurt spannen.
5. Auf geraden Stand des Baumes achten. Den Baum eventuell nochmals hin- und her bewegen und ausrichten. Den Gurt eventuell per Hand nachziehen und erneut spannen. Darauf achten, dass der Gurt einen geraden Weg zum Ankerpunkt hat.
6. Pflanzgrube bis auf den Bereich der Ratsche füllen und System endgültig verspannen. Überschüssigen Gurt bis auf ca. 20cm abschneiden. Gurt mit dem Erdreich o.ä. bedecken.
7. Nach starker Wässerung und/oder bei weichen Böden empfiehlt es sich, die Spannung des Gurtes zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzuspannen.

Für nicht fachgerechte Handhabung und ungeeignete Bodenverhältnisse können wir keine Haftung übernehmen.

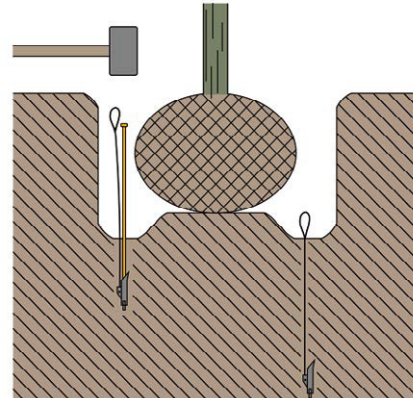
Funktionsfähigkeit, Haltbarkeit und Lebensdauer können durch ungünstige Bodenbeschaffenheit, besondere Witterungsverhältnisse, generell durch Kontakt mit chemisch aggressiven Substanzen beeinträchtigt werden.

Installationshinweise

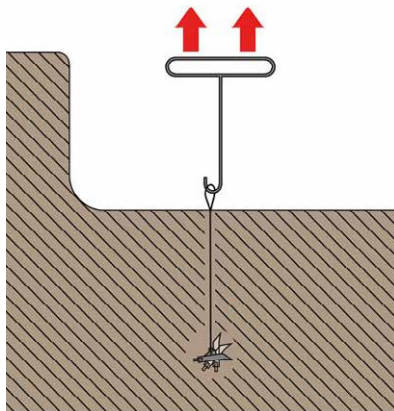
für Wurzelballenverankerungen mit Spanngurt



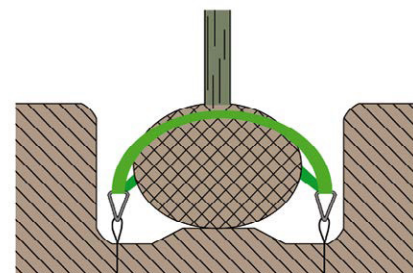
Baum in Pflanzgrube stellen
(Installationshinweise Pkt.1)



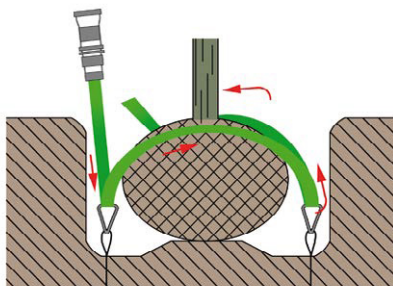
Anker in Boden eintreiben
(Installationshinweise Pkt.2)



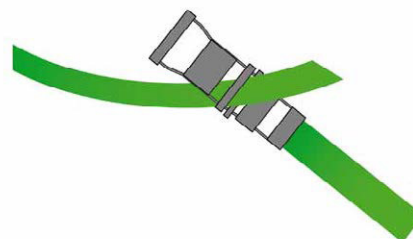
Anker verriegeln
(Installationshinweise Pkt.3)



Spanngurt auflegen und
durch Triangel (D-Ring) ziehen
(Installationshinweise Pkt.4)



Verspannung des Wurzelballens
(Installationshinweise Pkt.5)



Spanngurt anziehen
(Installationshinweise Pkt.6)